

Master Kulturanalyse und Kulturvermittlung (interdisziplinär)

Hier finden Sie die Pflichtseminare und die Wahlpflichtseminare der einzelnen Studienprofile, die Sie im Master Kulturanalyse und Kulturvermittlung studieren müssen.

Freiwillige Zusatzleistungen werden zertifiziert. Entsprechende Seminare finden Sie in LSF unter den jeweiligen Fächern der Fakultät.

Studienprofil Kunstwissenschaft

Pflichtmodule

Modul P1

160138 **Einführung in den Musikjournalismus**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.310

Noltze, H.

160172 **Musikgeschichte I – von den Anfängen bis 1750**

2 V Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.313

Oehl, K.

160231 **Kunstgeschichte und Bildwissenschaft: Flügelretabel - Entdecken, Verstehen, Vermitteln**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.234

26.10.2015-08.02.2016

Gliesmann, N.

Kommentar: EF 50 Raum 4.234 und Ortstermine

Im Bereich *Kunstgeschichte und Bildwissenschaft* behandelt das Seminar „Gegenstandsbereiche, Methoden und Institutionen der Kunstgeschichte und Bildwissenschaft“ (Modulhandbuch KuK), um ein Verständnis des Faches zu gewinnen. Gegenstand des Seminars sind die im späten Mittelalter weit verbreiteten Flügelretabel. Es werden dabei einige im Norden Europas erhaltene Retabel besprochen, mit einem Schwerpunkt bei den im frühen 16. Jahrhundert aus dem Produktionszentrum Antwerpen kommenden Exemplaren. Dabei geht es sowohl um die Fragen zur Herkunft und Funktion dieses Typs von Altarausstattung, als auch zur technischen Herstellungsweise von Skulptur und Malerei und um Überlegungen zur topografischen Verbreitung. Vertieft werden die Kenntnisse zur Bildersprache der Retabel (Ikonografie), zur Möglichkeit der Herstelleridentifikation (Stilkritik) und zur jeweils hervorbringenden Kunstlandschaft. Die Geschichte der Erforschung dieser Objekte soll ebenso zur Sprache kommen, wie die eigene Monumentenkenntnis erweitert wird, und das Lesen und Interpretieren zugehöriger Quellentexte einmal erprobt werden.

Die praktische Nutzung aller dieser Teilaspekte für die Vermittlung des Themas und die Ansicht einiger Retabel wird bei Besuchen vor Ort vor einem Original erprobt und mit einem Termin vor Ort - vermutlich in St. Viktor in Xanten am Niederrhein - abgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: bestandene Modulprüfung KG1 bzw. KG2 der LABG 2009

160465 **Kulturgeschichte des Textilen: Körper, Mode und Populär|Kultur**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.207

28.10.2015

Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Anmeldung in LSF ist aus organisatorischen Gründen notwendig. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben. Eine Teilnahme am Thementag Mode im MAKK Köln ist geplant.

Leistungsnachweis: Modulprüfung

Kommentar: Der Mensch ist ein positionales Wesen (Plessner). Über den artifiziellen und expressiven Einsatz seines Körpers, durch Bewegung, Gestik, Mimik, Kosmetik, Kleidung und Schmuck reguliert er sein Erscheinen in der Welt. Dabei kooperiert und oder konfligiert er mit den im jeweiligen sozio-kulturellen Umfeld akzeptierten körperlichen und vestimentären Erscheinungsweisen. In einigen kulturellen Figurationen wie im Sport, in der Musik, im Film, im Theater, der Kunst und der Modebranche wird der prominente Körper besonders ästhetisch geformt und inszeniert. Die Performances von Stars und Künstlern auf und neben ihren Bühnen produzieren oft über die Genregrenzen hinweg Aufmerksamkeit, eine knappe Ressource in der Mediengesellschaft (Nolte). Anhand selbstgewählter Personenbeispiele wollen wir uns mit der kulturellen Bedeutung von Körper und Kleidung befassen. Es werden u.a. Theorien zur Korporalität, Medialität, Maskerade, Inszenierung, Gendering, Individualität vorgestellt und nach ihrer Verwertbarkeit für die Kulturanalyse gefragt.

Literatur: Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden mit zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

Modul P2

Modul P3

160198 **Redaktionsmanagement im Musikjournalismus**

2 S 14täg. Fr 12:00 - 16:00 EF 50 5.246

23.10.2015

Woll, B.

Kommentar: **Zwischen Marktökonomie und Qualitätsanspruch: Redaktionsmanagement**

Der Medienmarkt hat sich in den letzten 20 Jahren fundamental verändert – und tut es immer noch. Sinkende Auflagen und Werbeeinnahmen, verursacht durch einen immer größer werdenden Wettbewerb und die Konkurrenz durch das Internet, haben zu einer teils prekären Situation geführt, die sich in einem tiefgreifenden Wandel in der Arbeit von Medienmachern und Journalisten manifestiert hat. Die zentrale Frage dabei: Wie können wir trotz wachsender ökonomischer Zwänge auch künftig einen Qualitätsjournalismus sichern? In diesem Spannungsfeld ist Redaktionsmanagement ein machtvoll Instrument – wenn es richtig gemacht wird.

160226 **Methoden der Kunstgeschichte: „Bild und Klang“: Hören und Sehen Öffentliche Vorlesungsreihe mit Musikvorführungen**

2 S	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	20.10.2015-20.10.2015	Welzel, B.
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	27.10.2015-27.10.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	03.11.2015-03.11.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	10.11.2015-10.11.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	17.11.2015-17.11.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	24.11.2015-24.11.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	01.12.2015-01.12.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	08.12.2015-08.12.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	12.01.2016-12.01.2016	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	19.01.2016-19.01.2016	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	26.01.2016-26.01.2016	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	02.02.2016-02.02.2016	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	09.02.2016-09.02.2016	

Kommentar: Veranstalter: Technische Universität Dortmund in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum, dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen, der Conrad-von-Soest-Gesellschaft und der Stadtkirche St. Reinoldi

Leitung: Prof. Dr. Michael Stegemann und Prof. Dr. Barbara Welzel

gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas Schilp

unter Mitwirkung von weiteren Referent/innen

»Hören und Sehen« heißt das Thema der dreizehnten öffentlichen Vorlesung »Bild und Klang«. Die Sinne, mit denen wir Bilder und Klänge erleben und analysieren, werden auch immer wieder selbst in Kunstwerken und Musikstücken thematisiert. Beleuchtet werden zugleich historische und kulturelle Kontexte für »Hören und Sehen«. In der Vorlesungsreihe »Bild und Klang« treten Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Geschichtswissenschaft in ein spannungsreiches Gespräch.

Die Vorlesungsreihe »Bild und Klang« bringt die Universität in die Stadt, die Stadtkirche St. Reinoldi wird zum Hörsaal. Dabei ist die Stadtkirche nicht einfach Kulisse, sondern abwechselnd Thema, Rahmen und Widerpart. Sie selbst ist ein Ort für »Hören und Sehen«.

Weitere Termine:

27.10., 03.11., 10.11., 17.11., 24.11., 01.12., 08.12. 2015

12.01., 19.01., 26.01., 02.02., 09.02.2016

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls KG 1/KG 2.

160475 **Museen und Medien**

2 S	Di	16:00 - 18:00	EF 50 4.207	27.10.2015	Haibl, M.
-----	----	---------------	-------------	------------	-----------

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung

Kommentar: Museen sind nicht nur Aufbewahrungs- und Erinnerungsorte sondern auch selbst als Medium der Kommunikation zu begreifen. Sie bedienen sich medialer Vermittlungsformen. Entsprechend der Modulbeschreibung widmet sich die Lehrveranstaltung den „museum und exhibition studies“ in Bezug auf die materielle Kultur, mediale Zonen und kulturelle Institutionen. Die textile Sachkultur und die medialen Repräsentationen stehen im Mittelpunkt analytischer Verfahren“, die im Seminar erarbeitet und beispielhaft vor Ort angewandt werden. Das genaue Vorgehen und die Form des Leistungsnachweises werden zu Beginn des Semesters gemeinsam festgelegt.

Literatur: Roswitha Gost (Hg.): Neue Medien in Museen und Ausstellungen. Einsatz, Beratung, Produktion. Ein Praxis-Handbuch, Bielefeld 1998.

Roswitha Muttenthaler und Regina Wonisch (Hg.): Gesten des Zeigens. Zur Repräsentation von Gender und Race in Ausstellungen, Bielefeld 2006.

Daniel Tyradellis: Müde Museen oder: wie Ausstellungen unser Denken verändern könnten, Hamburg 2014.

Modul P4

Wahlpflichtmodule

Modul KW1

160234 **Kunstwissenschaftliches Projekt 1: Die Goldene Madonna in Essen: Von materialer Religion und dem Mapping religiöser Räume**

1 S Mi 14:00 - 15:00 EF 50 4.234 28.10.2015-10.02.2016 Schüppel, K.

Kommentar: Mi, 14:00–15:00 Uhr

Mi, 15:00–16:00 Uhr

Mi, 16:00–18:00 Uhr

Beginn: 28.10.2015

EF 50 Raum 4.234 und *Ortstermine*

MA KuK : KW1.1; KW1.2; KW1.3

1 SWS, 1 SWS und 2 SWS

Im Focus des Projekts steht die Goldene Madonna im Essener Münster, eine der ältesten erhaltenen Marienstatuen nördlich der Alpen (um 980). Ausgehend von der Forschungsperspektive der materialen bzw. visiblen Religion gilt die zentrale Fragestellung der Bedeutung von Bildern in der religiösen Praxis und den Praktiken des Ausstellens religiöser Dinge. Wir werden uns mit dem Aspekt des religiösen Raumes und religiösen Raumpraktiken auseinandersetzen und ein Mapping unterschiedlicher religiöser Räume in Essen in diachroner Perspektive unternehmen. Die einzelnen Modulbestandteile des Kunstwissenschaftlichen Projekts sind methodischen Fragen und Forschungsperspektiven der Kunstgeschichte mit Ausblicken auf Ethnologie und Religionswissenschaft ebenso gewidmet wie der Frage nach der Vermittlung des Kulturellen Erbes in einer transkulturellen Gesellschaft: In den Modulbestandteilen mit Schwerpunkt Vermittlung sollen Bausteine eines Vermittlungskonzepts der Goldenen Madonna unter den beschriebenen methodischen Gesichtspunkten entworfen werden. Die Veranstaltung ist des Projekts „Kulturelles Erbe interkulturell“ des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen zusammen mit dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte der TU Dortmund (Koordination: Prof. Dr. Barbara Welzel).

160235 **Kunstwissenschaftliches Projekt 1: Die Goldene Madonna in Essen: Von materialer Religion und dem Mapping religiöser Räume**

1 S Mi 15:00 - 16:00 EF 50 4.234 28.10.2015-10.02.2016 Schüppel, K.

Kommentar: Mi, 14:00–15:00 Uhr
 Mi, 15:00–16:00 Uhr
 Mi, 16:00–18:00 Uhr
 Beginn: 28.10.2015
 EF 50 Raum 4.234 und *Ortstermine*
MA KuK : KW1.1; KW1.2; KW1.3
 1 SWS, 1 SWS und 2 SWS

Im Focus des Projekts steht die Goldene Madonna im Essener Münster, eine der ältesten erhaltenen Marienstatuen nördlich der Alpen (um 980). Ausgehend von der Forschungsperspektive der materialen bzw. visiblen Religion gilt die zentrale Fragestellung der Bedeutung von Bildern in der religiösen Praxis und den Praktiken des Ausstellens religiöser Dinge. Wir werden uns mit dem Aspekt des religiösen Raumes und religiösen Raumpraktiken auseinandersetzen und ein Mapping unterschiedlicher religiöser Räume in Essen in diachroner Perspektive unternehmen. Die einzelnen Modulbestandteile des Kunstwissenschaftlichen Projekts sind methodischen Fragen und Forschungsperspektiven der Kunstgeschichte mit Ausblicken auf Ethnologie und Religionswissenschaft ebenso gewidmet wie der Frage nach der Vermittlung des Kulturellen Erbes in einer transkulturellen Gesellschaft: In den Modulbestandteilen mit Schwerpunkt Vermittlung sollen Bausteine eines Vermittlungskonzepts der Goldenen Madonna unter den beschriebenen methodischen Gesichtspunkten entworfen werden. Die Veranstaltung ist des Projekts „Kulturelles Erbe interkulturell“ des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen zusammen mit dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte der TU Dortmund (Koordination: Prof. Dr. Barbara Welzel).

160236 **Kunstwissenschaftliches Projekt 1: Die Goldene Madonna in Essen: Von materialer Religion und dem Mapping religiöser Räume**

2 S Mi 16:00 - 18:00 EF 50 4.234 28.10.2015-10.02.2016 Schüppel, K.

Kommentar: Mi, 14:00–15:00 Uhr
 Mi, 15:00–16:00 Uhr
 Mi, 16:00–18:00 Uhr
 Beginn: 28.10.2015
 EF 50 Raum 4.234 und *Ortstermine*
MA KuK : KW1.1; KW1.2; KW1.3
 1 SWS, 1 SWS und 2 SWS

Im Focus des Projekts steht die Goldene Madonna im Essener Münster, eine der ältesten erhaltenen Marienstatuen nördlich der Alpen (um 980). Ausgehend von der Forschungsperspektive der materialen bzw. visiblen Religion gilt die zentrale Fragestellung der Bedeutung von Bildern in der religiösen Praxis und den Praktiken des Ausstellens religiöser Dinge. Wir werden uns mit dem Aspekt des religiösen Raumes und religiösen Raumpraktiken auseinandersetzen und ein Mapping unterschiedlicher religiöser Räume in Essen in diachroner Perspektive unternehmen. Die einzelnen Modulbestandteile des Kunstwissenschaftlichen Projekts sind methodischen Fragen und Forschungsperspektiven der Kunstgeschichte mit Ausblicken auf Ethnologie und Religionswissenschaft ebenso gewidmet wie der Frage nach der Vermittlung des Kulturellen Erbes in einer transkulturellen Gesellschaft: In den Modulbestandteilen mit Schwerpunkt Vermittlung sollen Bausteine eines Vermittlungskonzepts der Goldenen Madonna unter den beschriebenen methodischen Gesichtspunkten entworfen werden. Die Veranstaltung ist des Projekts „Kulturelles Erbe interkulturell“ des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen zusammen mit dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte der TU Dortmund (Koordination: Prof. Dr. Barbara Welzel).

Modul KW2

Modul KW3

160237 **Kunstwissenschaftliches Projekt 2: Die Goldene Madonna in Essen: Von materialer Religion und dem Mapping religiöser Räume**

1 S Mi 14:00 - 15:00 EF 50 4.234 28.10.2015-10.02.2016 Schüppel, K.

Kommentar: Mi, 14:00–15:00 Uhr

Mi, 15:00–16:00 Uhr

Mi, 16:00–18:00 Uhr

Beginn: 28.10.2015

EF 50 Raum 4.234 und *Ortstermine*

MA KuK : KW3.1; KW3.2; KW3.3

1 SWS, 1 SWS und 2 SWS

Im Focus des Projekts steht die Goldene Madonna im Essener Münster, eine der ältesten erhaltenen Marienstatuen des Mittelalters (um 980). Ausgehend von der Forschungsperspektive der materialen bzw. visiblen Religion gilt die zentrale Fragestellung der Bedeutung von Bildern in der religiösen Praxis und den Praktiken des Ausstellens religiöser Dinge. Wir werden uns mit dem Aspekt des religiösen Raumes und religiösen Raumpraktiken auseinandersetzen und ein Mapping unterschiedlicher religiöser Räume in Essen in diachroner Perspektive unternehmen. Die einzelnen Modulbestandteile des Kunstwissenschaftlichen Projekts sind methodischen Fragen und Forschungsperspektiven der Kunstgeschichte mit Ausblicken auf Ethnologie und Religionswissenschaft ebenso gewidmet wie der Frage nach der Vermittlung des Kulturellen Erbes in einer transkulturellen Gesellschaft: In den Modulbestandteilen mit Schwerpunkt Vermittlung sollen Bausteine eines Vermittlungskonzepts zur Goldenen Madonna unter den beschriebenen methodischen Gesichtspunkten entworfen werden. Die Veranstaltung ist Teil des Projekts „Kulturelles Erbe interkulturell“ des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte der TU Dortmund (Koordination: Prof. Dr. Barbara Welzel).

160238 **Kunstwissenschaftliches Projekt 2: Die Goldene Madonna in Essen: Von materialer Religion und dem Mapping religiöser Räume**

1 S Mi 15:00 - 16:00 EF 50 4.234

28.10.2015-10.02.2016

Schüppel, K.

Kommentar: Mi, 14:00–15:00 Uhr

Mi, 15:00–16:00 Uhr

Mi, 16:00–18:00 Uhr

Beginn: 28.10.2015

EF 50 Raum 4.234 und *Ortstermine*

MA KuK : KW3.1; KW3.2; KW3.3

1 SWS, 1 SWS und 2 SWS

Im Focus des Projekts steht die Goldene Madonna im Essener Münster, eine der ältesten erhaltenen Marienstatuen des Mittelalters (um 980). Ausgehend von der Forschungsperspektive der materialen bzw. visiblen Religion gilt die zentrale Fragestellung der Bedeutung von Bildern in der religiösen Praxis und den Praktiken des Ausstellens religiöser Dinge. Wir werden uns mit dem Aspekt des religiösen Raumes und religiösen Raumpraktiken auseinandersetzen und ein Mapping unterschiedlicher religiöser Räume in Essen in diachroner Perspektive unternehmen. Die einzelnen Modulbestandteile des Kunstwissenschaftlichen Projekts sind methodischen Fragen und Forschungsperspektiven der Kunstgeschichte mit Ausblicken auf Ethnologie und Religionswissenschaft ebenso gewidmet wie der Frage nach der Vermittlung des Kulturellen Erbes in einer transkulturellen Gesellschaft: In den Modulbestandteilen mit Schwerpunkt Vermittlung sollen Bausteine eines Vermittlungskonzepts zur Goldenen Madonna unter den beschriebenen methodischen Gesichtspunkten entworfen werden. Die Veranstaltung ist Teil des Projekts „Kulturelles Erbe interkulturell“ des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte der TU Dortmund (Koordination: Prof. Dr. Barbara Welzel).

160239 **Kunstwissenschaftliches Projekt 2: Die Goldene Madonna in Essen: Von materialer Religion und dem Mapping religiöser Räume**

2 S Mi 16:00 - 18:00 EF 50 4.234

28.10.2015-10.02.2016

Schüppel, K.

Kommentar: Mi, 14:00–15:00 Uhr
 Mi, 15:00–16:00 Uhr
 Mi, 16:00–18:00 Uhr
 Beginn: 28.10.2015
 EF 50 Raum 4.234 und *Ortstermine*
MA KuK : KW3.1; KW3.2; KW3.3
 1 SWS, 1 SWS und 2 SWS

Im Focus des Projekts steht die Goldene Madonna im Essener Münster, eine der ältesten erhaltenen Marienstatuen des Mittelalters (um 980). Ausgehend von der Forschungsperspektive der materialen bzw. visiblen Religion gilt die zentrale Fragestellung der Bedeutung von Bildern in der religiösen Praxis und den Praktiken des Ausstellens religiöser Dinge. Wir werden uns mit dem Aspekt des religiösen Raumes und religiösen Raumpraktiken auseinandersetzen und ein Mapping unterschiedlicher religiöser Räume in Essen in diachroner Perspektive unternehmen. Die einzelnen Modulbestandteile des Kunstwissenschaftlichen Projekts sind methodischen Fragen und Forschungsperspektiven der Kunstgeschichte mit Ausblicken auf Ethnologie und Religionswissenschaft ebenso gewidmet wie der Frage nach der Vermittlung des Kulturellen Erbes in einer transkulturellen Gesellschaft: In den Modulbestandteilen mit Schwerpunkt Vermittlung sollen Bausteine eines Vermittlungskonzepts zur Goldenen Madonna unter den beschriebenen methodischen Gesichtspunkten entworfen werden. Die Veranstaltung ist Teil des Projekts „Kulturelles Erbe interkulturell“ des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte der TU Dortmund (Koordination: Prof. Dr. Barbara Welzel).

Studienprofil Musikwissenschaft

Pflichtmodule

Modul P1

160138 **Einführung in den Musikjournalismus**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.310

Noltze, H.

160172 **Musikgeschichte I – von den Anfängen bis 1750**

2 V Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.313

Oehl, K.

160231 **Kunstgeschichte und Bildwissenschaft: Flügelretabel - Entdecken, Verstehen, Vermitteln**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.234

26.10.2015-08.02.2016

Gliesmann, N.

Kommentar: EF 50 Raum 4.234 und *Ortstermine*

Im Bereich *Kunstgeschichte und Bildwissenschaft* behandelt das Seminar „Gegenstandsbereiche, Methoden und Institutionen der Kunstgeschichte und Bildwissenschaft“ (Modulhandbuch KuK), um ein Verständnis des Faches zu gewinnen. Gegenstand des Seminars sind die im späten Mittelalter weit verbreiteten Flügelretabel. Es werden dabei einige im Norden Europas erhaltene Retabel besprochen, mit einem Schwerpunkt bei den im frühen 16. Jahrhundert aus dem Produktionszentrum Antwerpen kommenden Exemplaren. Dabei geht es sowohl um die Fragen zur Herkunft und Funktion dieses Typs von Altarausstattung, als auch zur technischen Herstellungsweise von Skulptur und Malerei und um Überlegungen zur topografischen Verbreitung. Vertieft werden die Kenntnisse zur Bildersprache der Retabel (Ikonografie), zur Möglichkeit der Herstelleridentifikation (Stilkritik) und zur jeweils hervorbringenden Kunstlandschaft. Die Geschichte der Erforschung dieser Objekte soll ebenso zur Sprache kommen, wie die eigene Monumentenkenntnis erweitert wird, und das Lesen und Interpretieren zugehöriger Quellentexte einmal erprobt werden.

Die praktische Nutzung aller dieser Teilaspekte für die Vermittlung des Themas und die Ansicht einiger Retabel wird bei Besuchen vor Ort vor einem Original erprobt und mit einem Termin vor Ort - vermutlich in St. Viktor in Xanten am Niederrhein - abgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: bestandene Modulprüfung KG1 bzw. KG2 der LABG 2009

160465 **Kulturgeschichte des Textilen: Körper, Mode und Populär|Kultur**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.207

28.10.2015

Hofmann, V.

- Bemerkungen:** Die Anmeldung in LSF ist aus organisatorischen Gründen notwendig. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben. Eine Teilnahme am Thementag Mode im MAKK Köln ist geplant.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung
- Kommentar:** Der Mensch ist ein positionales Wesen (Plessner). Über den artifiziellen und expressiven Einsatz seines Körpers, durch Bewegung, Gestik, Mimik, Kosmetik, Kleidung und Schmuck reguliert er sein Erscheinen in der Welt. Dabei kooperiert und oder konfligiert er mit den im jeweiligen sozio-kulturellen Umfeld akzeptierten körperlichen und vestimentären Erscheinungsweisen. In einigen kulturellen Figurationen wie im Sport, in der Musik, im Film, im Theater, der Kunst und der Modebranche wird der prominente Körper besonders ästhetisch geformt und inszeniert. Die Performances von Stars und Künstlern auf und neben ihren Bühnen produzieren oft über die Genregrenzen hinweg Aufmerksamkeit, eine knappe Ressource in der Mediengesellschaft (Nolte). Anhand selbstgewählter Personenbeispiele wollen wir uns mit der kulturellen Bedeutung von Körper und Kleidung befassen. Es werden u.a. Theorien zur Korporalität, Medialität, Maskerade, Inszenierung, Gendering, Individualität vorgestellt und nach ihrer Verwertbarkeit für die Kulturanalyse gefragt.
- Literatur:** Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden mit zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

Modul P2

Modul P3

160198 Redaktionsmanagement im Musikjournalismus

2 S 14täg. Fr 12:00 - 16:00 EF 50 5.246 23.10.2015 Woll, B.

Kommentar: Zwischen Marktökonomie und Qualitätsanspruch: Redaktionsmanagement

Der Medienmarkt hat sich in den letzten 20 Jahren fundamental verändert – und tut es immer noch. Sinkende Auflagen und Werbeeinnahmen, verursacht durch einen immer größer werdenden Wettbewerb und die Konkurrenz durch das Internet, haben zu einer teils prekären Situation geführt, die sich in einem tiefgreifenden Wandel in der Arbeit von Medienmachern und Journalisten manifestiert hat. Die zentrale Frage dabei: Wie können wir trotz wachsender ökonomischer Zwänge auch künftig einen Qualitätsjournalismus sichern? In diesem Spannungsfeld ist Redaktionsmanagement ein machtvolles Instrument – wenn es richtig gemacht wird.

160226 Methoden der Kunstgeschichte: „Bild und Klang“: Hören und Sehen Öffentliche Vorlesungsreihe mit Musikvorführungen

2 S	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	20.10.2015-20.10.2015	Welzel, B.
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	27.10.2015-27.10.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	03.11.2015-03.11.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	10.11.2015-10.11.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	17.11.2015-17.11.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	24.11.2015-24.11.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	01.12.2015-01.12.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	08.12.2015-08.12.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	12.01.2016-12.01.2016	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	19.01.2016-19.01.2016	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	26.01.2016-26.01.2016	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	02.02.2016-02.02.2016	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	09.02.2016-09.02.2016	

Kommentar: Veranstalter: Technische Universität Dortmund in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum, dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen, der Conrad-von-Soest-Gesellschaft und der Stadtkirche St. Reinoldi

Leitung: Prof. Dr. Michael Stegemann und Prof. Dr. Barbara Welzel

gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas Schilp

unter Mitwirkung von weiteren Referent/innen

»Hören und Sehen« heißt das Thema der dreizehnten öffentlichen Vorlesung »Bild und Klang«. Die Sinne, mit denen wir Bilder und Klänge erleben und analysieren, werden auch immer wieder selbst in Kunstwerken und Musikstücken thematisiert. Beleuchtet werden zugleich historische und kulturelle Kontexte für »Hören und Sehen«. In der Vorlesungsreihe »Bild und Klang« treten Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Geschichtswissenschaft in ein spannungsreiches Gespräch.

Die Vorlesungsreihe »Bild und Klang« bringt die Universität in die Stadt, die Stadtkirche St. Reinoldi wird zum Hörsaal. Dabei ist die Stadtkirche nicht einfach Kulisse, sondern abwechselnd Thema, Rahmen und Widerpart. Sie selbst ist ein Ort für »Hören und Sehen«.

Weitere Termine:

27.10., 03.11., 10.11., 17.11., 24.11., 01.12., 08.12. 2015

12.01., 19.01., 26.01., 02.02., 09.02.2016

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls KG 1/KG 2.

160475 **Museen und Medien**

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.207 27.10.2015 Haibl, M.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung

Kommentar: Museen sind nicht nur Aufbewahrungs- und Erinnerungsorte sondern auch selbst als Medium der Kommunikation zu begreifen. Sie bedienen sich medialer Vermittlungsformen. Entsprechend der Modulbeschreibung widmet sich die Lehrveranstaltung den „museum und exhibition studies“ in Bezug auf die materielle Kultur, mediale Zonen und kulturelle Institutionen. Die textile Sachkultur und die medialen Repräsentationen stehen im Mittelpunkt analytischer Verfahren, die im Seminar erarbeitet und beispielhaft vor Ort angewandt werden. Das genaue Vorgehen und die Form des Leistungsnachweises werden zu Beginn des Semesters gemeinsam festgelegt.

Literatur: Roswitha Gost (Hg.): Neue Medien in Museen und Ausstellungen. Einsatz, Beratung, Produktion. Ein Praxis-Handbuch, Bielefeld 1998.

Roswitha Muttenthaler und Regina Wonisch (Hg.): Gesten des Zeigens. Zur Repräsentation von Gender und Race in Ausstellungen, Bielefeld 2006.

Daniel Tyradellis: Müde Museen oder: wie Ausstellungen unser Denken verändern könnten, Hamburg 2014.

Modul P4

Wahlpflichtmodule

Modul MW1

160131 **Terzwerk: Das andere Klassik-Radio**

4 S Do 16:00 - 20:00 EF 50 Tonstudio Noltze, H.

160136 **Geschichte des Musikjournalismus. Texte und Tendenzen**

2 S Fr 10:00 - 12:00 EF 50 4.313 Geck, M.;Noltze, H.

160147 **Die Darstellung von Natur in der Musik**

2 S Mo 16:00 - 18:00 EF 50 4.313 Rötter, G.

Kommentar: In diesem Seminar geht es um das Verhältnis von realistischer Wiedergabe von Natur und derer künstlerischer Überformung in der Musik. Dabei soll den unterschiedlichen Naturanschauungen und ihrer Funktion für die musikalische Poetik nachgegangen werden. Es geht um schaffenspsychologische Aspekte und die Begründungen für das künstlerische Handeln. Beginnend mit dem Barock stehen Kompositionen von Schubert, Schumann, Wagner, Mahler, Ives, Debussy, Hindemith, Webern, Hauer, Messiaen, Xenakis, Stockhausen und Cage im Vordergrund.

Module: UMK, UMH, UMA, UMG, W2, WPH, W3

Modul MW2

Modul MW3

160131 **Terzwerk: Das andere Klassik-Radio**

4 S Do 16:00 - 20:00 EF 50 Tonstudio

Noltze, H.

160139 **Ideen und Wege zur Musikvermittlung (mit Konzertprojekt)**

2 S 14tägl. Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.313

Gurdon, A.

160173 **Opernführer für Fortgeschrittene: Ausgewählte Opern aus Produktionen der Region**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.310

Oehl, K.

Studienprofil Kulturanthropologie des Textilen

Pflichtmodule

Modul P1

160138 **Einführung in den Musikjournalismus**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.310

Noltze, H.

160172 **Musikgeschichte I – von den Anfängen bis 1750**

2 V Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.313

Oehl, K.

160231 **Kunstgeschichte und Bildwissenschaft: Flügelretabel - Entdecken, Verstehen, Vermitteln**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.234 26.10.2015-08.02.2016

Gliesmann, N.

Kommentar: EF 50 Raum 4.234 und *Ortstermine*

Im Bereich *Kunstgeschichte und Bildwissenschaft* behandelt das Seminar „Gegenstandsbereiche, Methoden und Institutionen der Kunstgeschichte und Bildwissenschaft“ (Modulhandbuch KuK), um ein Verständnis des Faches zu gewinnen. Gegenstand des Seminars sind die im späten Mittelalter weit verbreiteten Flügelretabel. Es werden dabei einige im Norden Europas erhaltene Retabel besprochen, mit einem Schwerpunkt bei den im frühen 16. Jahrhundert aus dem Produktionszentrum Antwerpen kommenden Exemplaren. Dabei geht es sowohl um die Fragen zur Herkunft und Funktion dieses Typs von Altarausstattung, als auch zur technischen Herstellungsweise von Skulptur und Malerei und um Überlegungen zur topografischen Verbreitung. Vertieft werden die Kenntnisse zur Bildersprache der Retabel (Ikonografie), zur Möglichkeit der Herstelleridentifikation (Stilkritik) und zur jeweils hervorbringenden Kunstlandschaft. Die Geschichte der Erforschung dieser Objekte soll ebenso zur Sprache kommen, wie die eigene Monumentenkenntnis erweitert wird, und das Lesen und Interpretieren zugehöriger Quellentexte einmal erprobt werden.

Die praktische Nutzung aller dieser Teilaspekte für die Vermittlung des Themas und die Ansicht einiger Retabel wird bei Besuchen vor Ort vor einem Original erprobt und mit einem Termin vor Ort - vermutlich in St. Viktor in Xanten am Niederrhein - abgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: bestandene Modulprüfung KG1 bzw. KG2 der LABG 2009

160465 **Kulturgeschichte des Textilen: Körper, Mode und Populär|Kultur**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.207

28.10.2015

Hofmann, V.

- Bemerkungen:** Die Anmeldung in LSF ist aus organisatorischen Gründen notwendig. Bitte beachten Sie die je nach Studienordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben. Eine Teilnahme am Thementag Mode im MAKK Köln ist geplant.
- Leistungsnachweis:** Modulprüfung
- Kommentar:** Der Mensch ist ein positionales Wesen (Plessner). Über den artifiziellen und expressiven Einsatz seines Körpers, durch Bewegung, Gestik, Mimik, Kosmetik, Kleidung und Schmuck reguliert er sein Erscheinen in der Welt. Dabei kooperiert und oder konfiguriert er mit den im jeweiligen sozio-kulturellen Umfeld akzeptierten körperlichen und vestimentären Erscheinungsweisen. In einigen kulturellen Figurationen wie im Sport, in der Musik, im Film, im Theater, der Kunst und der Modebranche wird der prominente Körper besonders ästhetisch geformt und inszeniert. Die Performances von Stars und Künstlern auf und neben ihren Bühnen produzieren oft über die Genregrenzen hinweg Aufmerksamkeit, eine knappe Ressource in der Mediengesellschaft (Nolte). Anhand selbstgewählter Personenbeispiele wollen wir uns mit der kulturellen Bedeutung von Körper und Kleidung befassen. Es werden u.a. Theorien zur Korporalität, Medialität, Maskerade, Inszenierung, Gendering, Individualität vorgestellt und nach ihrer Verwertbarkeit für die Kulturanalyse gefragt.
- Literatur:** Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden mit zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

Modul P2

Modul P3

160198 Redaktionsmanagement im Musikjournalismus

2 S 14täg. Fr 12:00 - 16:00 EF 50 5.246 23.10.2015 Woll, B.

Kommentar: Zwischen Marktökonomie und Qualitätsanspruch: Redaktionsmanagement

Der Medienmarkt hat sich in den letzten 20 Jahren fundamental verändert – und tut es immer noch. Sinkende Auflagen und Werbeeinnahmen, verursacht durch einen immer größer werdenden Wettbewerb und die Konkurrenz durch das Internet, haben zu einer teils prekären Situation geführt, die sich in einem tiefgreifenden Wandel in der Arbeit von Medienmachern und Journalisten manifestiert hat. Die zentrale Frage dabei: Wie können wir trotz wachsender ökonomischer Zwänge auch künftig einen Qualitätsjournalismus sichern? In diesem Spannungsfeld ist Redaktionsmanagement ein machtvolles Instrument – wenn es richtig gemacht wird.

160226 Methoden der Kunstgeschichte: „Bild und Klang“: Hören und Sehen Öffentliche Vorlesungsreihe mit Musikvorführungen

2 S	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	20.10.2015-20.10.2015	Welzel, B.
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	27.10.2015-27.10.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	03.11.2015-03.11.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	10.11.2015-10.11.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	17.11.2015-17.11.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	24.11.2015-24.11.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	01.12.2015-01.12.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	08.12.2015-08.12.2015	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	12.01.2016-12.01.2016	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	19.01.2016-19.01.2016	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	26.01.2016-26.01.2016	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	02.02.2016-02.02.2016	
	Einzel	Di	19:30 - 21:00	k.A. Reinoldikirche	09.02.2016-09.02.2016	

Kommentar: Veranstalter: Technische Universität Dortmund in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum, dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen, der Conrad-von-Soest-Gesellschaft und der Stadtkirche St. Reinoldi

Leitung: Prof. Dr. Michael Stegemann und Prof. Dr. Barbara Welzel

gemeinsam mit Prof. Dr. Thomas Schilp

unter Mitwirkung von weiteren Referent/innen

»Hören und Sehen« heißt das Thema der dreizehnten öffentlichen Vorlesung »Bild und Klang«. Die Sinne, mit denen wir Bilder und Klänge erleben und analysieren, werden auch immer wieder selbst in Kunstwerken und Musikstücken thematisiert. Beleuchtet werden zugleich historische und kulturelle Kontexte für »Hören und Sehen«. In der Vorlesungsreihe »Bild und Klang« treten Kunstgeschichte, Musikwissenschaft und Geschichtswissenschaft in ein spannungsreiches Gespräch.

Die Vorlesungsreihe »Bild und Klang« bringt die Universität in die Stadt, die Stadtkirche St. Reinoldi wird zum Hörsaal. Dabei ist die Stadtkirche nicht einfach Kulisse, sondern abwechselnd Thema, Rahmen und Widerpart. Sie selbst ist ein Ort für »Hören und Sehen«.

Weitere Termine:

27.10., 03.11., 10.11., 17.11., 24.11., 01.12., 08.12. 2015

12.01., 19.01., 26.01., 02.02., 09.02.2016

Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls KG 1/KG 2.

160475 Museen und Medien

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.207 27.10.2015 Haibl, M.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Leistungsnachweis: Modulprüfung

Kommentar: Museen sind nicht nur Aufbewahrungs- und Erinnerungsorte sondern auch selbst als Medium der Kommunikation zu begreifen. Sie bedienen sich medialer Vermittlungsformen. Entsprechend der Modulbeschreibung widmet sich die Lehrveranstaltung den „museum und exhibition studies“ in Bezug auf die materielle Kultur, mediale Zonen und kulturelle Institutionen. Die textile Sachkultur und die medialen Repräsentationen stehen im Mittelpunkt analytischer Verfahren, die im Seminar erarbeitet und beispielhaft vor Ort angewandt werden. Das genaue Vorgehen und die Form des Leistungsnachweises werden zu Beginn des Semesters gemeinsam festgelegt.

Literatur: Roswitha Gost (Hg.): Neue Medien in Museen und Ausstellungen. Einsatz, Beratung, Produktion. Ein Praxis-Handbuch, Bielefeld 1998.

Roswitha Muttenthaler und Regina Wonisch (Hg.): Gesten des Zeigens. Zur Repräsentation von Gender und Race in Ausstellungen, Bielefeld 2006.

Daniel Tyradellis: Müde Museen oder: wie Ausstellungen unser Denken verändern könnten, Hamburg 2014.

Modul P4

Wahlpflichtmodule

Modul KdT1

160467 Texte und Textilien (KdT 1.1 und KdM 1.1)

1 PRO Fr 10:00 - 11:00 EF 50 4.207 30.10.2015 Mentges, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar:

Literatur:

160468 Kulturwissenschaftliche Literaturrecherche (KdT 1.2 und KdM 1.2)

1 PRO Fr 11:00 - 12:00 EF 50 4.207 30.10.2015 Mentges, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar:

Literatur:

160469 **Objektanalyse und Dingbedeutung (KdT 1.3 und KdM 1.3)**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 30.10.2015

Mentges, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar:

Modul KdT2

Modul KdT3

160477 **Materialrecherche 2 (KdT 3.1)**

1 PRO Do 10:00 - 11:00 EF 50 4.207 29.10.2015

Adelt, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

160478 **Forschungskontexte 2 (KdT 3.2)**

1 PRO Do 11:00 - 12:00 EF 50 4.207 29.10.2015

Adelt, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

160479 **Vermitteln und Präsentieren (KdT 3.3)**

2 PRO Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 29.10.2015

Adelt, S.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Studienprofil Kulturanthropologie der Moden

Pflichtmodule

Modul KdM P1

160138 **Einführung in den Musikjournalismus**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.310

Noltze, H.

160172 **Musikgeschichte I – von den Anfängen bis 1750**

2 V Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.313

Oehl, K.

160231 **Kunstgeschichte und Bildwissenschaft: Flügelretabel - Entdecken, Verstehen, Vermitteln**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.234 26.10.2015-08.02.2016

Gliesmann, N.

Kommentar: EF 50 Raum 4.234 und *Ortstermine*

Im Bereich *Kunstgeschichte und Bildwissenschaft* behandelt das Seminar „Gegenstandsbereiche, Methoden und Institutionen der Kunstgeschichte und Bildwissenschaft“ (Modulhandbuch KuK), um ein Verständnis des Faches zu gewinnen. Gegenstand des Seminars sind die im späten Mittelalter weit verbreiteten Flügelretabel. Es werden dabei einige im Norden Europas erhaltene Retabel besprochen, mit einem Schwerpunkt bei den im frühen 16. Jahrhundert aus dem Produktionszentrum Antwerpen kommenden Exemplaren. Dabei geht es sowohl um die Fragen zur Herkunft und Funktion dieses Typs von Altarausstattung, als auch zur technischen Herstellungsweise von Skulptur und Malerei und um Überlegungen zur topografischen Verbreitung. Vertieft werden die Kenntnisse zur Bildersprache der Retabel (Ikonografie), zur Möglichkeit der Herstelleridentifikation (Stilkritik) und zur jeweils hervorbringenden Kunstlandschaft. Die Geschichte der Erforschung dieser Objekte soll ebenso zur Sprache kommen, wie die eigene Monumentenkenntnis erweitert wird, und das Lesen und Interpretieren zugehöriger Quellentexte einmal erprobt werden.

Die praktische Nutzung aller dieser Teilaspekte für die Vermittlung des Themas und die Ansicht einiger Retabel wird bei Besuchen vor Ort vor einem Original erprobt und mit einem Termin vor Ort - vermutlich in St. Viktor in Xanten am Niederrhein - abgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung: bestandene Modulprüfung KG1 bzw. KG2 der LABG 2009

160400 **Einführung in die Kulturgeschichte der materiellen Kultur**

2 V Di 16:00 - 18:00 EF 50 HS 3 27.10.2015-09.02.2016

König, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Klausurtermin: 02.02.2016

Leistungsnachweis: Modulprüfung: Klausur

Kommentar: Inhalt, Ziel: Die Vorlesung stellt Ansätze und Perspektiven einer Kulturgeschichte der materiellen Kultur vor. Theorien, Methoden und Problemfelder konzentrieren sich auf das spezifische Feld der Kulturanthropologie des Textilen. Neben der wissenschaftshistorischen Einordnung werden einzelne Analysefelder einer Mode- und Kleidungsfor- schung vertieft. Im Zentrum steht eine Anthropologie der Moden, die Ästhetiken, Repräsentationen, Wirtschaftsfor- men, Technik und Alltagspraktiken einschließt.

Literatur: Rainer Wenrich (Hg.): Die Medialität der Mode. Kleidung als kulturelle Praxis. Perspektiven für eine Modewissen- schaft. Bielefeld 2015; Gudrun M. König/Gabriele Mentges/Michael R. Müller: Die Wissenschaften der Mode. Biele- feld 2015; Gertrud Lehnert/Alicia Kühl/Katja Weise (Hg.): Modetheorie. Klassische Texte aus vier Jahrhunderten. Bie- lefeld 2014.

160465 **Kulturgeschichte des Textilen: Körper, Mode und Populär|Kultur**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 28.10.2015 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Anmeldung in LSF ist aus organisatorischen Gründen notwendig. Bitte beachten Sie die je nach Studien- ordnung vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin. Näheres zu Studienleistungen wird im Seminar bekannt gegeben. Eine Teilnahme am Thementag Mode im MAKK Köln ist geplant.

Leistungsnachweis: Modulprüfung

Kommentar: Der Mensch ist ein positionales Wesen (Plessner). Über den artifiziellen und expressiven Einsatz seines Körpers, durch Bewegung, Gestik, Mimik, Kosmetik, Kleidung und Schmuck reguliert er sein Erscheinen in der Welt. Dabei kooperiert und oder konfligiert er mit den im jeweiligen sozio-kulturellen Umfeld akzeptierten körperlichen und vesti- mentären Erscheinungsweisen. In einigen kulturellen Figurationen wie im Sport, in der Musik, im Film, im Theater, der Kunst und der Modebranche wird der prominente Körper besonders ästhetisch geformt und inszeniert. Die Per- formances von Stars und Künstlern auf und neben ihren Bühnen produzieren oft über die Genregrenzen hinweg Auf- merksamkeit, eine knappe Ressource in der Mediengesellschaft (Nolte). Anhand selbstgewählter Personenbeispiele wollen wir uns mit der kulturellen Bedeutung von Körper und Kleidung befassen. Es werden u.a. Theorien zur Korpo- ralität, Medialität, Maskerade, Inszenierung, Gendering, Individualität vorgestellt und nach ihrer Verwertbarkeit für die Kulturanalyse gefragt.

Literatur: Die Literaturliste wird im Seminar von den Studierenden mit zusammengestellt. Ein Reader ist im EWS hochgeladen und kann selbstständig ergänzt werden.

Modul KdM P2

Modul KdM P3

Modul KdM P4

Wahlpflichtmodule

Modul KdM1

160467 **Texte und Textilien (KdT 1.1 und KdM 1.1)**

1 PRO Fr 10:00 - 11:00 EF 50 4.207 30.10.2015 Mentges, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar:

Literatur:

160468 **Kulturwissenschaftliche Literaturrecherche (KdT 1.2 und KdM 1.2)**

1 PRO Fr 11:00 - 12:00 EF 50 4.207 30.10.2015 Mentges, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar:

Literatur:

160469 **Objektanalyse und Dingbedeutung (KdT 1.3 und KdM 1.3)**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 30.10.2015 Mentges, G.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar:

Modul KdM2

Modul KdM3